

ANZEICHEN EINES UNPASSENDEN SATTELS

„Der Sattel ist das Verbindungsstück zwischen Reiter und Pferd. Er muss beiden passen.“

Diese Liste gibt nur einen kleinen Einblick in die vielfältigen Probleme und möglichen Ursachen. Ob die hier genannten Ursachen für Ihr Problem zutreffend sind klären Sie bitte mit Ihrem Sattler.

Problem beim Pferd	Mögliche Ursache
Ellenbogen aufgescheuert, Sattelturtdruck	- die Anbringung der Strippen passt nicht zur Gurtlage des Pferdes, der Sattel rutscht nach vorne und der Gurt wird in den Ellenbogen gedrückt
Haarbruch	- der Sattel hat zu viel Bewegung im hinteren Bereich, er „schlägt“ - die Form der Sattelkissen passt nicht zur Rückenform des Pferdes - die Sattelunterlage ist zu klein, der Sattel drückt auf die Borde
- Veränderungen im Fell bis hin zu weißen Haaren, - verstopfte oder entzündete Talgdrüsen (Pickel)	- Unebenheiten in der Polsterung, dadurch entstehen Druckspitzen, der gedrückte Bereich wird weniger durchblutet - Satteldruck
Muskelschwund hinter dem Schulterblatt, sichtbar als „Kuhlen“ rechts und links am Widerrist <i>Hinweis:</i> „Kuhlen“ rechts und links am Widerrist sind KEIN Zeichen einer guten Sattellage. Die Schultermuskulatur, die den Sattel in diesem Bereich trägt, fehlt.	- Vorrutschen des Sattels - Kammer zu eng - Anbringung der Strippen ist nicht korrekt
Vorhand läuft in den Boden	- zu starker Druck vom Sattel auf die Schulter oder - Sattel drückt im hinteren Bereich, das Pferd versucht sich dem Schmerz zu entziehen und nimmt deshalb mit der Hinterhand nicht genügend Last auf

Fortsetzung →

Problem beim Pferd	Mögliche Ursachen
Satteldecke rutscht nach hinten <i>Tip:</i> Die Sattelunterlage sollte formstabil anatomisch geformt sein	die Form des Sattelbaumes stimmt nicht mit der Oberlinie des Pferdes überein
„schiefes“ Pferd, deutlich unterschiedliche Proportionen im Seitenvergleich	- ungleichmäßig gepolsterter Sattel, zusammengedrückte Wolle in der Polsterung, z.B. durch schiefes Sitzen
ungleiches Schweißbild <i>Hinweis:</i> trockene Stellen können ein Zeichen für Druck und schlechte Durchblutung sein	- verursacht durch unpassende Kissenform - Unebenheiten in der Polsterung

Kommt Ihnen irgendetwas davon bekannt vor? Dann handeln Sie jetzt!

Das ist zu tun: - Überprüfung und Anpassung des Sattels
- adäquate osteopathische/ physiotherapeutische Behandlung des Bewegungsapparates.

Diese Kombination kann Ihrem Pferd dauerhaft helfen.

Generell gilt:

- Lassen Sie den Sattel mindestens 1x im Jahr von einem Fachmann kontrollieren! Dieser sollte sich den Sattel *auf dem Pferd* ansehen und nach dem Anpassen nochmals *auf dem Pferd* kontrollieren. Nach etwa sechs Wochen ist eine erneute Kontrolle und Nachpolstern Pflicht, denn in der ersten Zeit „setzt“ sich der Sattel individuell.
- Zu **einem Sattel** passt immer auch nur **ein Pferd**. Ein Sattel kann niemals für zwei Pferde gleich gut passen.

Haben Sie Fragen oder benötigen Sie fachlichen Ratschlag? Ich stehe Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Setzen Sie sich mit mir in Verbindung.

Nina Rekert

Pferde-Osteopathie (DIPO)
Physiotherapie für Pferde & Reiter (FN anerk.)
Haus- und Hofbesuche

Sprechzeiten: Mo – So 9:00 – 21:00Uhr

Tel.: 0 57 44 / 50 85 60

Mobil: 01 60 / 60 59 025

email: info@pferdetherapie-rekert.de



www.pferdetherapie-rekert.de